

Pressebericht vom 11.1.13

Mit guten Ergebnissen und sehr zufrieden kehrte die Gruppe der Nachwuchssprinter der TG-Herford vom Hallensportfest in Hannover zurück. Hatten sich die letzten Trainingseindrücke doch bestätigt und so können alle den anstehenden Meisterschaften beruhigt entgegen sehen. Florian Knoll, MJU 18, lief nach den letzten intensiven Trainingswochen äußerst konstante Zeiten von 7,55 im Vorlauf und 7,54sec in Endlauf und belegte in der männlichen Jugend U18 damit Rang 5 des 37 Starter großen Feldes. Über die 200m verbesserte er seine persönliche Bestzeit auf 25,14sec und erreichte Rang 9. Eine deutliche Steigerung vom Vorlauf zum Endlauf konnte Noelle Unversucht erreichen. Mit 8,62sec im Vorlauf qualifizierte sie sich für den B-Endlauf der Klasse W14, den sie dann in 8,54sec gewinnen konnte. Noelle kam damit auf Sie Rang 9 von 38 Teilnehmern. Eine ähnliche Steigerung gelang auch Leo Kohz, MJU16, der mit seinen 8,22sec aus dem Vorlauf überhaupt nicht zufrieden war. Im Endlauf steigerte er sich dann um 1/10 Sekunde auf 8,12sec und konnte sich so vom zwischenzeitlichen 16 noch auf den 12. Platz vorarbeiten. Dagegen hat Louisa Krummacker den C- Endlauf der Klasse W15 mit 8,76 s knapp verpasst.



Badminton

Basketball

Billard

Breitensport

Eiskunstlauf

Fechten

Handball

Judo

Ju-Jutsu

Kegeln

Leichtathletik

Pool-Billard

Schwimmen

Taekwondo

Tischtennis

Turnen



Pressebericht vom 4.2.13

Bei den Westdeutschen Hallenmeisterschaften in Dortmund wurde Florian Weeke, MJU20, von der Turngemeinde Herford, über die 400 m seiner Rolle als Favorit gerecht.

In seinem Zeitendlauf traf er u. a. auf den U 20 - 800 m Westfalenhallenmeister Marvin Verheyen vom TV Wattenscheid und den U 18 Westfalenhallenmeister über 400 m Nils Loose vom SV Langendreer 04 Mit großem Vorsprung gewann er seinen Zeitendlauf in 49,67s und blieb damit als einziger jugendlicher 400 m Sprinter unter der 50 s Marke.

Leider musste der Start der 4 x 200 m TGH-Staffel abgesagt werden, nachdem sich zwei Sprinter Grippe bedingt abgemeldet hatten.



Badminton

Basketball

Billard

Breitensport

Eiskunstlauf

Fechten

Handball

Judo

Ju-Jutsu

Kegeln

Leichtathletik

Pool-Billard

Schwimmen

Taekwondo

Tischtennis

Turnen

Eindeutiges Votum

Johanna Müller und Florian Weeke sind die Herforder Jugendsportler des Jahres



Glückwunsch an die besten Jugendsportler des Jahres (vorne von links): die Sieger Johanna Müller und Florian Weeke, Isyan Yumusak, Henrik Terholsen, Romy Rothenberger und Nathalie Hansen. Es gratulieren (hinten von links) Sebastian Dietz, Moderator Jörg Brökel, Hans-Joachim Zedler, Ralf Meistes (Redaktionsleiter des HERFORDER KREIS-BLATTES) und Sportredakteur Lars Krückemeyer. Foto: Moritz Winde Samstag, 09. Februar 2013 - 01:05 Uhr Von Sonja Möller

Herford (WB). Sechs Jungen und Mädchen aus Herford haben 2012 mit ihren sportlichen Leistungen besonders geprägt: Mit großem Vorsprung sind Radsportlerin Johanna Müller und Leichtathlet Florian Weeke als Jugendsportler des Jahres gewählt worden. Sie wurden wie viele andere am Freitag im Forum des MARTa-Museums ausgezeichnet. Die Leser des HERFORDER KREISBLATTES hatten zuvor im Internet abgestimmt. Sechs Kandidaten hatten der Stadtsportverband und die Sportredaktion vorgeschlagen. Bei den Jungen fiel die Wahl sehr deutlich aus: Mit 70,5 Prozent der Stimmen sicherte sich Florian Weeke den zum 2. Mal vergebenen Titel. Der 17-Jährige war völlig überrascht: »Ich wundere mich, dass so viele für mich gestimmt haben. Die kenne ich vermutlich alle gar nicht.« Der Leichtathlet der TG Herford hatte in seiner Spezialdisziplin über 400 Meter den 4. Platz bei der Deutschen Jugendmeisterschaft belegt.

Zweiter wurde Boxer Isyan Yumusak mit 16,3 Prozent. Der mit zehn Jahren jüngste Kandidat vom BSV Herford ist bereits Westdeutscher Meister. Schwimmer Henrik Terholsen vom SC Herford sammelte 13,2 Prozent der Stimmen. Seine Erfolge feierte er im Brustschwimmen in seiner Spezialdisziplin 200 Meter und nahm an der Deutschen Meiterschaft teil

Bei den Mädchen fiel das Ergebnis zwar etwas knapper, aber immer noch klar aus: Mehr als die Hälfte der Leser dieser Zeitung stimmten für Johanna Müller (50,8 Prozent). Die Jugendsportlerin des Jahres ist Radsportlerin beim RC Endspurt Herford und war 2012 auf Westfalenebene erfolgreich. Ein Kopf-an-Kopf-Rennen gab es um den zweiten Platz: Leichtathletin Nathalie Hansen vom SC Herford lag mit 27,3 Prozent knapp vor Springreiterin Romy Rothenberger (21,9). Mittelstrecken-Läuferin Hansen ist in ihrer Altersklasse Vize-Westfalenmeisterin und steht auf der Deutschen Bestenliste auf Platz 14. Rothenberger vom RV von Lützow Herford hat mit der deutschen Auswahl das Mannschaftsspringen beim Nationenpreis CSIO Children in Budapest gewonnen. Mit ihrem Hengst Spencer wurde sie zudem Vierte im Einzelspringen der Klasse M im Großen Preis von Budapest.

Für ihre herausragenden Leistungen erhielten alle sechs vorgeschlagenen Jugendlichen wertvolle Glaspokale und Einkaufsgutscheine, gestiftet vom HERFORDER KREISBLATT. Als Vorsitzender des Stadtsportverbandes Herford betonte Hans-Joachim Zedler den Stellenwert der jungen Sportler: »Ihr Jugendlichen seid unser Kapital. Das gilt es zu hegen und zu pflegen, zu fordern und zu fördern.« Dem stimmte auch der stellvertretende Landrat Hartmut Golücke zu: »Ihr seid unser Unterbau. Wenn man sieht, mit welcher Begeisterung ihr den Sport lebt, ist das schon toll.« Ein weiterer Bericht und Fotos folgen in der Montagsausgabe.

Für drei Leser des HERFORDER KREISBLATTES hat sich die Abstimmung besonders gelohnt: Sarah Feine, Martina Heide und Elmar Kerkhoff dürfen sich über wertvolle Einkaufsgutscheine freuen. Sie wurden aus allen Teilnehmern ausgelost und werden in Kürze von uns benachrichtigt.

Quelle: Westfalenblatt - http://www.westfalen-blatt.de/nachricht/2013-02-09-eindeutiges-votum/1277/



Pressebericht vom 18.2.13

Einen großartigen Erfolg konnte der 17-jährige Florian Weeke von der Turngemeinde Herford bei den Deutschen Jugendhallenmeisterschaften in Halle/Saale feiern.

Mit der fünftschnellsten Zeit angereist, erlief sich Florian die Silbermedaille über 400 m in 49,31 s und holte damit das Optimum für sich heraus.

Mit der zweitschnellsten Vorlaufzeit hatte er sich als Jüngster, da noch dem 95-Jahrgang angehörend, für das A-Finale qualifiziert. Hier lief Florian ein taktisches Rennen und musste sich nur seinem Bundeskaderkollegen Marc Koch von der LG Berlin Nord geschlagen geben. Große Freude herrschte nach Florians Zieleinlauf nicht nur beim Athleten selbst sondern auch bei seiner Heimtrainerin Bettina Schachtsiek, dem Landeskadertrainer Ludger Zander, den Staffel- und Kaderkameraden, Eltern und Freunden, so musste Florian viele Glückwünsche entgegennehmen. Nach der Siegerehrung teilte der Bundestrainer, Jörg Peter, Florian mit, dass er für den am 2. März stattfindenden Länderkampf in Ancona/Italien nominiert sei. Das wird dann Florians erster internationaler Einsatz im Trikot der Nationalmannschaft und der Abschluss einer gelungenen Hallensaison sein.

Auch die 4 x 200 m Staffel der TG Herford in der Besetzung Daniel Heuermann, Ben Kohz, Henrik Wallberg und Dorian Wächter lief ein beherztes Rennen und erreichte den 25. Platz bei 37 gemeldeten Staffeln.

Badminton
Basketball
Billard
Breitensport
Eiskunstlauf
Fechten
Handball
Judo
Ju-Jutsu
Kegeln

Leichtathletik

Pool-Billard Schwimmen Taekwondo Tischtennis Turnen Volleyball





Pressebericht vom 25.2.13

Mit einem im Vergleich zu den Vorjahren kleinen, aber ebenso erfolgreichen Team ist die Turngemeinde Herford zu den diesjährigen Ostwestfälischen Schüler Hallenmeisterschaften nach Bielefeld gereist. Erfolgreichster Athlet war der erst zwölfjährige Alexander Sievert, dessen Alterklasse erstmals an den Start gehen konnte. Gleich in der ersten Disziplin, dem Hochsprung konnte sich Alexander über seinen ersten Titel auf Bezirkseben freuen. Mit 1,40m blieb er zwar unter seinen Möglichkeiten, konnte aber souverän die Konkurrenz gewinnen. Im Weitsprung musste er dann etwas Zittern. Nach zwei ungültigen Versuchen brachte Ihm erst der dritte und letzte Versuch die Teilnahme am Endkampf. Hier Sprang er mit 4,27m die gleiche Weite wie sein Konkurrent aus Bielefeld auf Grund des besseren zweiten Versuches konnte er sich aber auch hier den Titel als Ostwestfalenmeister sichern. Ansonsten waren es vor allem die Sprinter, die für tolle Ergebnisse sorgten. In der Klasse M15 zeigte Leo Kohz einen guten Vorlauf mit 7,96sec und erreichte als Vorlaufsieger das Finale. Hier steigerte er seine persönliche Bestzeit auf 7,85sec und gewann Silber. Zuvor hatte er bereits über 60m Hürden Rang fünf in 10,18sec belegt. Bei den Mädchen der gleichen Altersklasse zeigte Louisa Krummacker im Vorlauf mit 8,56sec bereits eine deutliche Leistungssteigerung zu den Vorbereitungswettkämpfen. Im Finale konnte aber auch Sie sich nochmal steigern und erreichte mit 8,46sec nicht nur eine sehr gute Zeit, sowie Platz drei der Gesamtwertung, sondern qualifizierte sich somit in letzter Sekunde noch für die westfälischen Schülermeisterschaften Anfang März in Paderborn. Diese Hürde hatte Noelle Unversucht in der Klasse W14 bereits vor einigen Wochen genommen. So konnte Sie sich bei diesem Wettkampf ganz auf die Meisterschaftswertung konzentrieren. Nach 8,41sec im Vorlauf und 8,39sec im Endlauf durfte auch Sie sich über Rang drei freuen. Ganz ähnlich erging es Gina Fichtner, die mit 8,58sec und 8.57sec fünfte wurde. Damit bestätigten alle Ihre aktuelle gute Verfassung und können sich nun auf die Landesmeisterschaften in zwei Wochen im Paderborner Ahornsportpark freuen. Im Weitsprung erreichten Noelle und Gina ebenfalls das Finale der besten Acht und belegte mit 4,69m (Noelle) und 4,42m (Gina) die Plätze fünf und sieben. Linda Bowe, ebenfalls W14 verpasste das Weitsprungfinale mit 4,33m als neunte leider denkbar knapp, bestätigte damit aber Ihre bisherige persönliche Bestleistung. Anders als Linda erging es da Sophie Hauer in der Klasse W12. Bei Ihrer ersten Teilnahme an Meisterschaften auf Bezirksebene sprang sie gleich im ersten Durchgang Bestleistung mit 4,21m und ging damit als führende ins Final der besten acht. Und auch hier wurde Sie nur noch von zwei Konkurrentinnen übertroffen und freute sich über Platz drei der Gesamtwertung. Im Sprint erreichte sie anschließend mit 9,22sec im Vorlauf und 9,19sec im Endlauf Rang sechs. Trotz toller Steigerung hat Michelle Klassen den Endlauf Ihrer Altersklasse leider verpasst. Über die Zeit von 9,16sec konnte Sie sich sichtlich freuen, für den Endlauf hat es aber nicht ganz gereicht.

Weitere Ergebnisse

Alexander Sievert (M12) 60m - 9,45sec; 60mH - 12,73; Linda Bowe (W13) 60m - 9,04sec; Marie Lüdke 60m - 10,18sec



Badminton
Basketball
Billard
Breitensport
Eiskunstlauf
Fechten
Handball
Judo
Ju-Jutsu
Kegeln

Leichtathletik

Pool-Billard Schwimmen Taekwondo Tischtennis Turnen Vollevball

Armacon Corried Per

Pressebericht vom 28.2.13

Während die U 20 Leichtathleten der Turngemeinde Herford bei den parallel stattfindenden Deutschen Jugendmeisterschaften in Halle am Start waren, starteten die jetzt neu der U 18 Klasse angehörenden Athleten bei den ostwestfälischen Hallenmeisterschaften in Paderborn und probierten erstmals für sie bis dahin unbekannte Strecken aus.

800 m Läuferin Rieke Meierkord konnte sich über einen dritten Platz über 400 m in 67,68 s freuen. Franziska Schmidt belegte Rang 5 über 200 m in 28,67 s. Michelle Ropeter wurde Sechste über 200 m

in 30,80 s. Sprinter Florian Knoll war mit seiner Leistung nicht zufrieden, in 7,51 s belegte er Rang vier über 60 m und Rang fünf über 200 m in 25,35 s. Jannik Heidkamp erlief sich einen achten Platz mit neuer pers. Bestzeit in 7,78 s. Für Rebecca Schröder war es der erste Wettkampf nach ihrem Bänderriß, sie benötigte für die 60 m 8,60 s (VL) und 8,63 s (EL) und wurde Neunte. Über 60 m konnten Rieke Meierkord in 8,81 s und Franziska Schmidt in 8,71 s ihre Saisonbestleistungen deutlich verbessern.

Peter Sjoerds, M 35, nutzte die OWL Meisterschaften als letzten Test für die Deutschen Seniorenmeisterschaften in Leverkusen. In der Männerklasse belegte er im Kugelstoßen einen vierten Platz mit 12,95 m.



Badminton

Basketball

Billard

Breitensport

Eiskunstlauf

Fechten

Handball

Judo

Ju-Jutsu

Kegeln

Leichtathletik

Pool-Billard

Schwimmen

Taekwondo

Tischtennis

Turnen



Pressebericht vom 24.1.13

Bei den Westfälischen Jugendhallenmeisterschaften in Dortmund zeigten die TGH Leichtathleten gute Leistungen.

Florian Weeke verteidigte seinen U-18 Westfalenhallenmeistertitel in seinem ersten U-20 Jahr über die 400 m erfolgreich. Etwas verunsichert, aufgrund im Vorfeld aufgetretener Rückenprobleme, die ihn seit zwei Wochen zu einem stark reduzierten Training zwangen, ging er die ersten 200 m sehr verhalten an, gab dann aber "Gas" und lief dadurch völlig untypisch für die 400 m die zweiten 200 m schneller als die ersten 200 m. Mit 3 s Vorsprung vor dem Zweitplatzierung kam er in 50,95 s ins Ziel.

Die $4 \times 200 \text{ m}$ Staffel der TGH in der Besetzung Daniel Heuermann, Ben Kohz, Henrik Wallberg und Dorian Wächter erliefen sich in der MJU 20 einen guten vierten Platz in 1:36,09 min.

In der U-18 wusste Florian Knoll über die 60 m zu überzeugen.Mit neuer pers. Bestzeit von 7,44 s gewann er seinen Vorlauf und qualifizierte sich damit für die gleichberechtigten A- und B-Endläufe. In seinem Endlauf konnte er sich noch einmal um 1/100 s steigern und belegte in 7,43 s Rang 6, in der Gesamtwertung wurde er damit Achter.

David Sievert, U 18, ersprang sich einen siebten Platz im Dreisprung mit 10,67 m.





Badminton

Basketball

Billard

Breitensport

Eiskunstlauf

Fechten

Handball

Judo

Ju-Jutsu

Kegeln

Leichtathletik

Pool-Billard

Schwimmen

Taekwondo

Tischtennis

Turnen



Pressebericht vom 29.1.13

Der 17-jährige Florian Weeke von der Turngemeinde Herford zeigte eine tolle Leistung bei seinem Start über die 400 m bei den Westfälischen Hallenmeisterschaften der Männer und Frauen in Bielefeld. Mit deutlichem Vorsprung gewann er seinen Zeitendlauf mit neuer persönlicher Hallenbestzeit in 49,22 s und wurde damit Vize-Westfalenmeister. Die Zeit bedeutet Platz vier in der Deutschen U 20 Hallenbestenliste. Geschlagen geben musste sich Florian nur dem Sieger des zweiten ZEL, Matthias Bos, Jg.85, vom TV Galdbeck, der mehrfacher Deutscher Jugendmeister und Teilnehmer an der U 23 Weltmeisterschaft über 400 m war. Schade, dass die beiden Sprinter nicht in einen Lauf gesetzt waren, um sich direkt vergleichen zu können.

Peter Sjoerds war mit seiner Leistung im Kugelstoßen nicht so zufrieden. Als Neunter verfehlte er den Endkampf und damit die Möglichkeit, drei weitere Versuche absolvieren zu können. So standen für ihn 12,80 m zu Buche.



Badminton

Basketball

Billard

Breitensport

Eiskunstlauf

Fechten

Handball

Judo

Ju-Jutsu

Kegeln

Leichtathletik

Pool-Billard

Schwimmen

Taekwondo

Tischtennis

Turnen

Arrange Corlect West

Pressebericht vom 3.1.13

Am 29. Dezember traf sich die Jugend- u. Erwachsenentrainingsgruppe zu ihrem traditionellen Bouncerball-Tunier zum Jahresende in der vereinseigenen Sporthalle im Waldfrieden. 12 Spiele wurden ausgetragen und erst im letzten Duell wurde der Sieger ermittelt. Sieger wurde das Team Felix Dietel, Florian Weeke, Peter Sjoerds, Gino Beckmeier. Den zweiten Platz belegten: Basti Krekler, Dorian Wächter, Frank Poier, Frank Wallberg. Das Team um, Henrik Wallberg, Michael Weeke, Sophia Wächter, mussten durch die krankheitsbedingte Absage



von Jerome Huget auf den Ersatzspieler Ralf Schachtsiek zurückgreifen, der sich leider im Spiel verletzte und so die Mannschaft geschwächt weiterspielen musste. Anschließen traf man sich bei Kaffee und Kuchen.

Die Abteilungsleiterin Bettina Schachtsiek dankte Rieke Meierkord, Franziska Schmidt und Laura



Seifert für ihre Helfertätigkeit in der Schülergruppe ebenso Annchristin Ellerbrock für ihren Kampfrichterhelfereinsatz bei verschiedenen Veranstaltungen. Der Lösung der Schätzfrage, wieviele Kilogramm der LA-Vorstand gemeinsam auf die Waage bringt + Alter des jüngsten Abteilungsmitgliedes + Alter des ältesten Abteilungsmitgliedes kam Felix Dietel mit 452kg am Nächsten. Da er aber die Veranstaltung schon frühzeitig verlassen musste, ging der Preis an Klaus Schütz, der das Stechen gegen Melanie Hodgson gewann.

Höhepunkt der Veranstaltung war die Ehrung der erfolgreichsten Sportler/innen des Jahres 1912, die von Willi Heitmann, dem Vorsitzenden des Fördervereins der TGH Leichtathleten vorgenommen wurde. Den Werner Karbe Preis, die höchste Auszeichnung für sportliche Leistungen, die von dem Leichtathletikvorstand vergeben wird, erhielt wie schon im Vorjahr Florian Weeke. Florian erlief sich einen vierten Platz bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in der U18. Er wurde Westfalenmeister über 400m in der Halle und im Freien in der U18. Vize-Westfalenmeister mit der 4x100m Staffel (U18) und der Olympischen Staffel (U19),in der er die 80m m Strecke lief. Weiter erlief er sich einen dritten Platz bei den



Westfälischen Jugenhallenmeisterschaften über 200m (U18) und einen fünften Platz mit der 4x 200m Staffel (U19). Florian wurde Ostwestfalenmeister über 200m Freiluft, 400m in der Halle, 4x100m, Vize-OWL-Meister über 100m, Kreismeister über 100m, 200m, 800m und im Waldlauf. Quali und Teilnahme Deutsche Jugendmeisterschaften über 200m, 400m, 4x100m und 4x 200m Florian wurde in die Jugendnationalmannschaft über 400m berufen. Den Sprint-Wanderpokal, der für die beste Sprintleistung vergeben wird, erhielt ebenfalls Florian Weeke. Sowohl mit seiner 400m Zeit (48,81 s) als auch mit seiner 200m Zeit (22,62 s) erzielte er die höchste Punktzahl, so dass erstmalig kein 100m Sprinter den Pokal in Empfang nehmen konnte.

Badminton
Basketball
Billard
Breitensport
Eiskunstlauf
Fechten
Handball
Judo
Ju-Jutsu
Kegeln

Leichtathletik

Pool-Billard Schwimmen Taekwondo Tischtennis Turnen Volleyball



Den Nachwuchs Mehrkampfwanderpokal erkämpfte sich Gina Fichtner. Gina wurde Kreismeisterin beim Schülercup und mit der 4x75m Staffel. Außerdem wurde sie Ostwestfalenmeisterin mit der 4x75m Staffel, Vize-Ostwestfalenmeisterin über 75m und belegte den dritten Platz im Weitsprung bei den ostwestfälischen Schülermeisterschaften.

Weiter wurden geehrt: Alina Gaubatz, W8, Kreismeisterin im Dreikampf, über 800m und im Schülercup, Caden Hodgson, M9, Kreismeister im Waldlauf, Farah Meierkort, W9, Kreismeisterin im Waldlauf, Alexander Sievert, M11, Kreismeister im Schüler-Cup, über 50m, im Weitsprung, im Hochsprung, im Schlagballwurf, Dritter bei den Ostwestfalenmeisterschaften in der M12 im Hochsprung und Diskuswurf, Greta Lücking, W 12, Kreismeisterin im Schüler-Cup, über 75m und mit der 4x75m Staffel, Dritte über 60m Ostwestfalenmeisterin über 75m, Ostwestfalenmeisterin im Hochsprung, im Kugelstoßen und mit der 4x75m Staffel Noelle Unversucht, W13, Kreismeisterin und Ostwestfalenmeisterin mit der 4x75m Kreismeisterin im Weitsprung Lisa Bartelt, W13, Kreismeisterin und Ostwestfalenmeisterin mit der 4x75m Staffel, Kreismeisterin im Waldlauf, Dritte bei den OWL-Schülermeisterschaften über800 m, Louisa Krummacker, W14. Ostwestfalenmeisterin über 100m, Vize-



Ostwestfalenmeisterin über 4x100 m, Leo Kohz, M14, Ostwestfalenmeister über 60 m und Dritter über 100 m bei den OWL Schülermeisterschaften, Marc Hoffmann, M15, Vize Ostwestfalenmeister im Weitsprung i. d. Halle, David Sievert, M15, Ostwestfalenmeister und Westfalenmeister im Dreisprung, Dritter bei den Westdeutschen Meisterschaften im Dreisprung, Florian Knoll, M15, Ostwestfalenmeister über 60m, 6. Platz bei den Westfälischen Schülermeisterschaften über 60m, 5. Platz bei den Westdeutschen Schülermeisterschaften über 100m, Berufung in den D- Kader Sprint NRW, Laura Seifert, W15, Kreismeisterin im Speerwurf, 3. Platz ostwestfälischen Schülermeisterschaften Speerwurf, Birte Ortmann, W15, Kreismeisterin über 800m, 3. Platz über 300m bei den ostwestfälischen Schülermeisterschaften, Pia Honvehlmann, W15, Vize- Ostwestfalenmeisterin 4x100m, Michelle, Ropeter, W15, Vize-Ostwestfalenmeisterin 4x100m, Franziska Schmidt, W15, Vize-Ostwestfalenmeisterin 4x100m, Henrik Wallberg, U18, Ostwestfalenmeister 400m Hürden, Dorian Wächter, U18, Ostwestfalenmeister 4x100m, Vize Westfalenmeister 4x100m, Ben Kohz, Ostwestfalenmeister über 200m, 4x100m 6. Platz über 200m bei den Westfälischen Jugendhallenmeisterschaften, Vize Westfalenmeister 4 x 100 m, Vize-Westfalenmeister Olympische Staffel, 5. Platz Westfalenhallenmeisterschaften U19 4x 200m, Quali und Teilnahme Deutsche Jugendmeisterschaften 4x 200m und 4x100m, Daniel Heuermann, U18, Ostwestfalenmeister 4x100m, Dritter über 200m, 6. Platz über 200m bei den Westfälischen Jugendhallenmeisterschaften, Vize Westfalenmeister 4x100 m, Vize- Westfalenmeister Olympische Staffel, 5. Platz Westfalenhallenmeisterschaften U19 4x 200m, Quali und Teilnahme Deutsche Jugendmeisterschaften 4x 200m und 4x100m, Gino Beckmeier, U19, Kreismeister über 200m , Kugelstoßen, Vize-Ostwestfalenmeister über Westfalenjugendhallenmeisterschaften 4x 200m, Vize Westfalenmeister Olympische Staffel, Quali und Teilnahme Deutsche Jugendmeisterschaften 4x 200m, Peter Sjoerds, M35, Vize Westfalenmeister Kugelstoßen, Westfalenmeister Speerwurf und Diskuswurf, 5. Platz Senioren EM Werferfünfkampf, Jochen Moshage, M60, 2. Platz Westfalen Senioren 800 m, Gerd-Ulrich Erfurth, M65, 3. Platz Westf. Senioren 5000m

Pressebericht vom 5.3.13

Am letzten Wochenende fand im italienischen Ancona ein U 20 Hallen-Länderkampf zwischen Deutschland, Italien und Frankreich statt, für den sich der 17-jährige Florian Weeke von der Turngemeinde Herford aufgrund seiner bei den deutschen Jugendhallenmeisterschaften in Halle/Saale gezeigten Leistungen empfohlen hatte. Bei seinem ersten Einsatz im Trikot der Nationalmannschaft zeigte Florian in Ancona über die 400 m eine respektable Leistung.

Mit einem starken Finish gewann er den ersten von zwei Zeitendläufen und bestätigte, dass er sich auch gegen die internationale Konkurrenz durchsetzen kann, zumal der französische Sprinter mit der zweitschnellsten Zeit (48,85s) und der italienische Sprinter mit 49,10 s gemeldet hatten ,somit schnellere Zeiten als die Florian in der Hallensaison gelaufen war.

Für das DLV-Team konnte Florian wichtige Punkte und auf seinem Weg zum Saisonhöhepunkt des Sommers, die U20-Europameisterschaft in Rieti (Italien) wichtige Erfahrungen sammeln. Die deutsche Mannschaft überzeugte auf der ganzen Linie und sicherte sich mit 193 Punkten den Gesamtsieg vor Gastgeber Italien (169) und Frankreich (164). Auch den Winterwurf-Vergleich U20/U23 entschied das deutsche Team mit 1042,36 Metern für sich. Italien (990,27 m) und Frankreich (985,40 m) folgten auf den Plätzen.





Badminton

Basketball

Billard

Breitensport

Eiskunstlauf

Fechten

Handball

Judo

Ju-Jutsu

Kegeln

Leichtathletik

Pool-Billard

Schwimmen

Taekwondo

Tischtennis

Turnen

Journal of the Confect of the Confec

Pressebericht vom 5.3.13

Bei den Ostwestfälischen Crosslaufmeisterschaften in Bad Oeynhausen starteten bei winterlichem Wetter 6 Leichtathleten der Turngemeinde Herford.

Gerd-Ulrich Erfurth erlief sich den Ostwestfalenmeistertitel in der Altersklasse M60 über die 6900m, für die er 35:29 min. benötigte. Über einen dritten Platz konnte sich Caden Hodgson , M 10, freuen. Er Ikam über 2300 m nach 10:25 min ins Ziel. Farah Meierkort, W 10, schaffte die Runde in 11:24 min und wurde damit Fünfte. In der Altersklasse weiblich W14 über 2300m starteten Marie und Lisa Bartelt. Lisa lief über die bergige Strecke als Sechste in 10:27 min ins Ziel. Marie knickte leider an der ersten Steigung mit dem Fuß um und musste verletzt aufgeben. Rieke Meierkort , U18, die trotz eines grippalen Infektes an den Start ging, musste feststellen, dass ihr die Kräfte fehlten. Sie erlief sich Platz 10 über 2300m in 10:44 min.



Badminton

Basketball

Billard

Breitensport

Eiskunstlauf

Fechten

Handball

Judo

Ju-Jutsu

Kegeln

Leichtathletik

Pool-Billard

Schwimmen

Taekwondo

Tischtennis

Turnen

Pressebericht vom 23.3.13

Drei Schülerinnen der TGH hatten sich für die Westfälischen Schülerhallenmeisterschaften in Paderborn qualifiziert und kehrten mit guten Zeiten und neuen Erfahrungen zurück.

Noelle Unversucht als Siegerin des 8. Vorlaufs und Gina Fichtner, als Drittplatzierte des 6. Vorlaufs liefen eine identische Vorlaufzeit von jeweils 8,43sec und zogen damit gemeinsam in einen der drei gleichberechtigten Endläufe ein, die sich äußerst spannend gestalteten. Gina gewann den Endlauf, in dem Noelle als Fünfte ins Ziel kam. In de Gesamtwertung bedeutete das Platz 11 für Gina in 8,45sec und Platz 15 in 8,48sec für Noelle. Etwas weniger zufrieden war dagegen Louisa Krummacker in der Klasse W15. Zwar lag ihre Zeit von 8,67sec im Rahmen ihrer Vorbereitungswettkämpfe, aber Probleme mit dem Fuß verhinderten zwischenzeitlich eine ausgiebigere Vorbereitung.





Badminton

Basketball

Billard

Breitensport

Eiskunstlauf

Fechten

Handball

Judo

Ju-Jutsu

Kegeln

Leichtathletik

Pool-Billard

Schwimmen

Taekwondo

Tischtennis

Turnen Volleyball



Pressebericht vom 4.4.13

Trotz der bereits begonnenen Vorbereitungsphase für die anstehende Freiluftsaison , nahmen Ben Kohz, Daniel Heuermann und Henrik Wallberg von der Turngemeinde Herford am internationalen Hallenmeeting in Dortmund teil. Insgesamt waren sieben Nationen vertreten.

Henrik Wallberg, MJU18, gewann deutlich seinen Zeitendlauf über 200 m und erlief sich mit neuer persönlicher Bestleistung in 24,38 s einen tollen fünften Platz.

In der Klasse MJU 20 belegte Ben Kohz über 200 m nach einem spannenden Duell den zweiten Platz in 23,95 s in der Gesamtwertung. Daniel Heuermann, ebenfalls MJU20, erwischte einen schlechten Start und landete mit 24,77 s auf dem sechsten Platz der Gesamtwertung.



Badminton

Basketball

Billard

Breitensport

Eiskunstlauf

Fechten

Handball

Judo

Ju-Jutsu

Kegeln

Leichtathletik

Pool-Billard

Schwimmen

Taekwondo

Tischtennis

Turnen



Pressebericht vom 16.3.13

Peter Sjoerds, M 35, war der einzige Seniorensportler der TGH Leichtathleten der sich für die Deutschen Seniorenhallenmeisterschaften in Düsseldorf qualifiziert hatte.

Im Kugelstoßen belegte er den unbeliebten vierten Platz mit 13,23 m und verpasste damit knapp die Bronzemedaille. Während der Sieger einen deutlichen Vorsprung hatte, lagen Platz zwei bis vier nur 42 cm auseinander.



Badminton

Basketball

Billard

Breitensport

Eiskunstlauf

Fechten

Handball

Judo

Ju-Jutsu

Kegeln

Leichtathletik

Pool-Billard

Schwimmen

Taekwondo

Tischtennis

Turnen

Zuragradia Corrieda

Badminton

Pressebericht vom 7.5.13

Die jugendlichen Leichtathleten der Turngemeinde Herford starteten am 1.5. bei der Bahneröffnung in Bad Salzuflen in die Freiluftsaison.

Das Wetter war leider nicht optimal, so dass besonders der böige Wind den Sprintern zu schaffen machte. Dennoch unterbot Florian Weeke, MJU20, gleich bei seinem ersten Start über die 400 m in 49,17 s die Norm (50,20 s) für die Deutschen Jugendmeisterschaften im Juli in Rostock und gewann souverän den 400 m Lauf. Über die 200 m musste sich Florian nur dem dem Kurzsprintkader angehörenden Philip Zöllner von der LG Lemgo geschlagen geben und kam in 22,71 s ins Ziel.

Über zwei neue Bestleistungen konnte sich Ben Kohz, mJU20, über 200 m in 23,76 s (Platz 6) und über 400 m in 53,69 s (Platz 2) freuen. Über die 200 m unterbot er die A-Norm und über die 400 m erfüllte er die B-Norm für die westfälischen Jugendmeisterschaften in Recklinghausen. In der MJU18 siegte Florian Knoll über 100 m in 11,85 s (B-Norm) und belegte Platz drei über 200 m in 24,43 s (p.B.) und erfüllte damit ebenso wie Henrik Wallberg, der Zweiter über 200 m in 24,37 (p.B.) wurde, die A-Norm für die Westfälischen Jugendmeisterschaften. Obwohl durch einen grippalen Infekt gehandicapt startete Rebecca Schröder , WJU18, über die 100 m. Sie erlief sich einen zweiten Platz in 13,47 s, musste dann aber leider auf einen weiteren Start über 200 m verzichten. Michelle Ropeter, WJU18, erlief sich zwei dritte Plätze über 100 m in 13,68 s und über 200 m in 29,27 s (p.B.). Sophia Wächter , F, wurde Dritte über 200 m in 30,22 s . Dorian Wächter, MJU20, lief eine neue pers. Bestzeit über 200 m in 24,86 s. Dominik Schröder, MJU18, wurde Erster über 400 m in 59, 37 s und Siebter über 200 m in 26,19 s. Daniel Heuermann, MJU20, lief 24,66 s.





Atrage Corried Williams

Pressebericht vom 24.4.13

Fünf Leichtathleten der Turngemeinde Herford wurden seitens des Deutschen Leichtathletikverbandes mit der Bestennadel für ihre Leistungen im Jahr 2012 ausgezeichnet. Die Bestennadel in Gold (Einzelwettbewerb) bzw. Silber (Mannschaft und Staffel) werden den jeweils 30 Besten der Klasse Männer/Frauen, U23 und U20 verliehen. Bronze erhalten die 30 Besten in den Einzel-, Mannschafts- und Staffelwettbewerben aller jüngeren Klassen. Florian Weeke, obwohl 2012 noch der Klasse U18 angehörend, schaffte es mit seiner 400 m Leistung (48,81 s) sich auch in der nächsthöheren Altersklasse zu platzieren und erhielt somit die Nadel in Gold. Bronze ging an Florian Knoll, U16, für seine 100m Leistung (11,58s) und an die U18ner Daniel Heuermann, Ben Kohz und Dorian Wächter, gemeinsam mit Florian Weeke, für ihre Leistung mit der 4 x 100 m Staffel (44,37 s).



Badminton

Basketball

Billard

Breitensport

Eiskunstlauf

Fechten

Handball

Judo

Ju-Jutsu

Kegeln

Leichtathletik

Pool-Billard

Schwimmen

Taekwondo

Tischtennis

Turnen



Pressebericht vom 9.5.13

Einen geglückten Start in die neue Freiluftsaison konnten 27 Schülerinnen und Schüler der Turngemeinde Herford beim traditionellen Jedermann-Sportfest in Bielefeld feiern. Dieser Mehrkampf bietet sich auch immer besonders für Neueinsteiger ins Wettkampfgeschehen an und so waren wieder viele neue Kinder mit dabei. Einen herausragenden Start in die neue Saison erlebte dabei Alexander Sievert in der Klasse M12. Nach einem guten Start mit 11,54sec über 75m, 4,49m im Weitsprung und 38,50m im Ballwurf hatte er noch genügend Kraft um im Hochsprung seine persönliche Bestmarke auf 1,52m zu steigern. So gewann er am Ende mit 1636Pkt seine Altersklasse. Einen Herforder Doppelsieg gab es im Vierkampf der Klasse W10. Es siegte Maya Siegert mit 1268Pkt vor Eni Tiemeier mit 1164m. Spannend war es bei den Beiden bis zum Schluß. Während Maya jeweils etwas weiter und höher gesprungen war, holte Eni mit einem tolllen Sprint wertvolle Punkte wieder auf. Im Ballwurf setzte sich Maya dann aber mit 27,5m deutlich durch und gewann diesen Mehrkampf. Vierte wurde Lovenia Wulff mit 938Pkt. In der Klasse W09 verpasste Alina Gaubatz den Sieg nur knapp und wurde mit 906Pkt Zweite. Ebenfalls Platz zwei belegte auch Jan Maas im Vierkampf der Klasse M10 mit 1191Pkt vor Caden Hodgson, ebenfalls von der TG-Herford, mit 1015Pkt. Einen spannenden Wettkampf boten sich auch Julia Dimitrievska und Amy Walters im Vierkampf der Klasse W13. Nach einem guten Auftakt im Hochsprung, den beide mit übersprungenen 1,32m beendeten, zeigten sie auch in den folgenden Disziplinen ähnlich gute Leistungen. Am Ende lag Julia mit 1489Pkt knapp vor Amy, die mit 1437Pkt als Drittplatzierte ebenfalls das Treppchen erreichte. Auch in der Klasse W14 konnten sich die Athleten der Turngemeinde über Einige Plätze auf dem Siegerpodest freuen. Im Vierkampf gewann Lisa Bartelt mit 1546Pkt. Im Dreikampf erreichten Noelle Unversucht und Gina Fichtner mit 1320 und 1304Punkten die Plätze zwei und drei. Noch wichtiger dürfte Beiden aber die frühzeitige Qualifikation zu den westfälischen Schülermeisterschaften sein, die sie sich mit ihren tollen Leistungen über 100m sichern konnten. Noelle lief in ihrem ersten Lauf über 100m 13,60sec, Gina qualifizierte sich mit einer Zeit von 13,79sec. Komplettiert wurde das Quartett mit Linda Bowe auf Platz vier mit 1249Pkt und Miriam Fleher mit 1170Punkten, die dabei erstmals die vier Metermarke in einem Wettkampf knacken konnte. In der ältesten Startklasse der Schülerinnen, der Klasse W15, war es Franziska Steinmann, die den Sprung auf das Siegerpodest schaffte. Mit 1159Punkten erreichte Sie Platz zwei. Mit 1136Punkten folgte dann bereits Annfany Knoll vor Ihrer Teamkollegin Carolin Hoock. Moritz Dietrich verpasste bei seinem ersten Wettkampf das Siegerpodest im Dreikampf der Klasse M10 mit 727Pkt als vierter ebenso knapp, wie Paul Schmidt im Vierkampf der Klasse M11. Sein Zwillingsbruder Max wurde mit 809Pkt Sechster. Das Siegerpodest verpasst, aber glücklich über seine Leistungen war auch Henrik Schröder, der seinen Dreikampf in der Klasse M09 als Fünfter beendete. Ole Tiemeier startete erstmals im Dreikampf und belegte mit 422 Platz sechs in seiner Altersklasse. In der Klasse

Badminton

Basketball

Billard

Breitensport

Eiskunstlauf

Fechten

Handball

Judo

Ju-Jutsu

Kegeln

Leichtathletik

Pool-Billard

Schwimmen

Taekwondo Tischtennis

Turnen

W12 haben sich die Herforder Mädchen dann die Plätze 5 bis 8 untereinander aufgeteilt und zwar in der Reihenfolge Sophia Krummacker, Johanna Voigt, Mara Meier und Lynn Esdar.

Mit Jan-Martin Krafczyk (M 30) und Jamie Hodgson (M 40) traten auch zwei Sprinter im Dreikampf an. Beide gewannen ihre Altersklasse. Jan Martin mit 12,35 s/100 m, 4,70 m /Weit, 6,61 m Kugel und

Jamie mit 12,57 s/100 m, 4,60 m/Weit und 7,30 m Kugel.



Arrange Corpora was

Pressebericht vom 22.5.13

Eine kleine Gruppe der TGH Leichtathleten startete beim Pfingstsportfest der TG Werste. Rieke Meierkort, wJU 18,war schon ein wenig aufgeregt vor ihrem ersten 400 m Lauf. Um so größer war die Freude, dass sie gleich die B-Norm für die Westfälischen Jugendmeisterschaften

in Recklinghausen deutlich unterbieten konnte. Sie wurde Erste in 65,32 s.

Ben Kohz, mJU20, belegte Platz drei über 100 m in 12,03 s vor Daniel Heuermann als Viertem in 12,21 s. Vierte Plätze über 100 m erliefen sich auch Rebecca Schröder, wJU18,in 13,39s und Florian Knoll, mJU18 in 11,78s. Dorian Wächter, mJU20, wurde Sechster über 100 m in 12,51 s. Henrik Wallberg, mJU18, kam nach 12,49 s ins Ziel und Franziska Schmidt, wJU18, die erstmals wieder nach langer Verletzungspause einen 100 m Lauf bestritt, lief 13,98 s.





Badminton

Basketball

Billard

Breitensport

Eiskunstlauf

Fechten

Handball

Judo

Ju-Jutsu

Kegeln

Leichtathletik

Pool-Billard

Schwimmen

Taekwondo

Tischtennis

Turnen

Journal of the Confect of the Confec

Pressebericht vom 21.5.13

Zum 10. Mal fand das traditionelle Borsig Meeting in Gladbeck statt , zu dem sich viele deutsche Spitzensportler des DLV zu einem ersten Vergleich in der Freiluftsaison 2013 trafen. Florian Weeke, mJU 20, hoffte ebenfalls bei diesem Meeting auf ein gutes Starterfeld über die 400 m zu treffen. Während im weibl. U 20 Bereich sich die Bundeskaderathletinnen dort zu einem Testlauf

versammelt hatten, blieb Forian konkurrenzlos. Er gewann die 400 m in 49,21s mit fast 2 s Vorsprung vor dem Achtplazierten der Deutschen Jugendhallenmeisterschaften Marvin Verheyen vom TV Wattenscheid und unterbot nebenbei die Qualifikationsnorm für die Deutschen U 23 Meisterschaften in Göttingen. Für diese Leistung wurde er vom Veranstalter mit einem Präsent ausgezeichnet.

Beim Straßenlauf in Herzebrock startete Gerd-Ulrich Erfurth, M 60, über 5 km für die er 23,49,57 min benötigte. Er belegte damit in der Hauptklasse den 30. Platz von 100 Startern.



Badminton

Basketball

Billard

Breitensport

Eiskunstlauf

Fechten

Handball

Judo

Ju-Jutsu

Kegeln

Leichtathletik

Pool-Billard

Schwimmen

Taekwondo

Tischtennis

Turnen



Pressebericht vom 29.5.13

Beim Abendsportfest in Lemgo zeigten die Leichtathleten der Turngemeinde Herford trotz Gegenwind und Regen gute Leistungen .

Über zwei erste Plätze und eine pers. Bestleistung über 200 m, die gleichzeitig die Erfüllung der A-Norm für die Westfälischen Jugendmeisterschaften bedeuteten konnte sich Florian Knoll, mJU18, freuen. Er lief die 100 m in 11,66 s und die 200 m in 23,78 s.

In der Klasse wJU 18 erlief Rebecca Schröder über 100 m (13.30 s/Platz 4) und über 200 m (27.30s/Platz 3/A-Norm für die Westf. Jugendmeisterschaften) zwei Saisonbestleistungen Rieke Meierkort, wJU 18, steigerte sich über 100 m auf 13,68 s (p.B.) und über 200 m auf 28,07 s (p.B.). Michelle Ropeter, wJU 18, lief die 100 m 13,74 s und belegte damit den 7. Rang.

Henrik Wallberg, mJU18, benötigte über die 100 m 12,26 s (p.B.) und wurde Dritter vor Marc Hoffmann 12,42 s (p.B.) als Viertplaziertem.

Florian Weeke, mJU 20, war der schnellste 200 -Sprinter der Veranstaltung, er wurde Erster in 22,79 s und Vierter über 100 m in 11,65 s.

Ben Kohz, mJU20, erlief sich eine neue Bestzeit über 100 m in 11,83 s (Platz 5) ebenso wie sein Bruder

Leo Kohz, M 15, der mit 12,37 s den zweiten Platz belegte.

Beim Straßenlauf in Herzebrock startete Gerd-Ulrich Erfurth, M 60, über 5 km für die er 23,49,57 min benötigte. Er belegte damit in der Hauptklasse den 30. Platz von 100 Startern.



Badminton

Basketball

Billard

Breitensport

Eiskunstlauf

Fechten

Handball

Judo

Ju-Jutsu

Kegeln

Leichtathletik

Pool-Billard

Schwimmen

Taekwondo

Tischtennis

Turnen



Pressebericht vom 4.6.13

Manchmal kommt es anders als man plant. So könnte man das Wettkampfwochenende von Florian Weeke, U 20, von der TG Herford beschreiben.

Am Freitag Mittag nahm die Fahrt zum Nationalen Meeting in Jena, das als eines der beiden Testwettkämpfe für die U 20 EM in Rieti vom DLV ausgewiesen worden war, kurz vor Kassel ein jähes Ende als der Bundestrainer anrief und mitteilte, der Wettkampf in Jena sei aufgrund einer Unwetter- und Hochwasserwarnung vom Veranstalter abgesagt worden.

Nun hieß es, schnell geeignete Ersatzveranstaltungen für die Kaderathleten zu finden. Für Florian bedeutete das, dass er am Sonntag bei den Westdeutschen Juniorenmeisterschaften (U 23)

in Duisburg an den Start gehen musste. Hier machte der starke Wind den 400 m Sprintern das Laufen schwer, so dass die Athleten deutlich unter ihren Möglichkeiten blieben und es "nur" um die Plätze ging. Florian, Jg. 95, war im Schnellsten der drei Zeitendläufe gesetzt und musste u. a. gegen die letztjährigen U-20 WM Teilnehmer Lukas Schmitz, Jg. 93, LAV Bayer Uerdingen und Bennet Steudel, Jg. 94, LAZ Puma Rhein Sieg, sowie die schnellsten Männer antreten . Unbeeindruckt erlief er sich hinter Lukas Schmitz den zweiten Platz in der Gesamtwertung der U 23 in 49,40 s vor seinem Kaderkollegen Bennet Steudel.



Ben Kohz, MJ20, startete bei den Lipp. Spezialmeisterschaften in Lemgo und konnte trotz widriger Bedingungen eine neue persönliche Bestleistung über 400 m in 53,02 s erzielen und unterbot damit die A-Norm für die Westfälischen Jugendmeisterschaften in Recklinghausen.

Badminton

Basketball

Billard

Breitensport

Eiskunstlauf

Fechten

Handball

Judo

Ju-Jutsu

Kegeln

Leichtathletik

Pool-Billard

Schwimmen

Taekwondo

Tischtennis

Turnen

Acting Corporation

Pressebericht vom 21.6.13

Noelle Unversucht von der TG-Herford hat bei den Westfälischen Schülermeisterschaften im siegerländischen Kreuztal nach einer starken Vorlaufleistung Platz acht belegt. Mit 13,29sec bleib die junge Herforderin (Klasse W14) in Ihrem Vorlauf damit nur ein hundertstel Sekunde über Ihre Bestleistung und qualifizierte sich für den Endlauf der besten 12 aus den 53 Starterinnen. Hier Belegte Sie dann in 13,32sec den achten Rang. Gina Fichtner, die ebenfalls über 100m in dieser Klasse für diese Meisterschaft qualifiziert hatte verpasste in 13,63sec den Endlauf. In der Klasse der 15jährigen Jungen ging Leo Kohz an den Start. Leider verpasste auch er seinen Endlauf knapp. In 12,37sec stellte er dabei aber seine persönliche Bestleistung ein. In der Endabrechnung belegte er damit Rang 14. Etwas weniger Erfolgreich war an diesem Wocheende leider die 4x100m Staffel nach 2 Wechselfehlern wurde das Team Gina Fichtner, Marie Bartelt, Linda, Bowe und Noelle Unversucht leider disqualifiziert.



Badminton

Basketball

Billard

Breitensport

Eiskunstlauf

Fechten

Handball

Judo

Ju-Jutsu

Kegeln

Leichtathletik

Pool-Billard

Schwimmen

Taekwondo

Tischtennis

Turnen



Pressebericht vom 24.6.13

Bei den ostwestfälischen Meisterschaften der Männer, Frauen und Jugend in Paderborn zeigten die Athleten der TGH gute Leistungen .

Ben Kohz, mJU20, wurde ostwestfälischer Meister über 400 m mit einer tollen neuen persönlichen Bestleistung von 51,94 s. Zuvor gewann er mit seinen Staffelkameraden Daniel Heuermann,

Florian Knoll und Henrik Wallberg den Titel mit der 4 x 100 m Staffel in 45,30 s. Henrik Wallberg, mJU 18, erlief sich den Vize-Titel über 400 m in pers. Bestzeit von 53,63 s.

Florian Knoll, mJU18, belegte den 2. Platz über 100 m in 11,72 s, nur 1/100 s trennte ihn von der Siegerzeit. Rebecca Schröder, wJU18, wurde Zweite über 200 m in 27,52 s und 5. über 100 m in 13,31 s.

Michelle Ropeter, wJU18, erlief sich einen fünften Platz über 200 m in 29,27 s und einen achten Platz über 100 m in 13,80 s. Bronze im Weitsprung gab es für Sophia Wächter, F, mit 4,33 m. Daniel Heuermann, mJU20, schaffte es ebenfalls in den Endlauf und belegte dort den 5. Platz in 12,30 s.



Badminton

Basketball

Billard

Breitensport

Eiskunstlauf

Fechten

Handball

Judo

Ju-Jutsu

Kegeln

Leichtathletik

Pool-Billard

Schwimmen

Taekwondo

Tischtennis

Turnen

Volleyball

Florian Weeke, mJU20, startete parallel bei den Deutschen U 23 Jugendmeisterschaften über 400 m und lief als Fünfter des 3. VL Saisonbestzeit in 49,02 s und konnte damit erneut seinen C-Kaderkameraden Bennet Steudel, LAZ Puma Rhein Sieg, hinter sich lassen.



Pressebericht vom 29.6.13

Einen sehr erfolgreichen Tag erlebten die Leichtathleten der Turngemeinde Herford beim Schülersportfest in Werl. Mit zwei Siegen konnte vor allem Lisa Bartelt(Klasse W14) überzeugen. Die dreizehnjährige Herforderin erlief sich erst über 800m den Sieg in 2:45,24min, bevor sie direkt im Anschluss auch den Hochsprung mit 1,35m gewann. Genauso erfolgreich war auch Julia Dimitrievska in der Klasse W13. Sie startete mit einem Sieg über die 60m Hürden in sehr guten 10,98sec und blieb damit erstmals unter elf Sekunden. Auch sie gewann im Anschluss ihren Hochsprung mit überzeugenden 1,38m, vor ihren Vereinskameradinnen Michelle Klassen mit 1,25m und Marie Lüdke mit 1,10m, die den Dreifacherfolg sicherten. Zum Abschluss startete Julia noch im Weitsprung, bei dem sie mit genau 4,00m den vierten Platz erreichte. Hier wurde Marie Lüdke Achte mit 3,51m. Zwei zweite Plätze erkämpfte sich Robin Harland(M15), der erstmals für die Turngemeinde Herford starten durfte. Über 100m benötigte er 12,88sec, im Weitsprung kam er auf 4,51m. Auch die jüngsten Herforder Teilnehmer konnten sich über ihre Erfolge freuen. So steigerte Maya Siegert(W10) ihre Bestleistung im Hochsprung auf 1,16m und belegte damit Platz zwei. Mit 3,58m im Weitsprung erreichte sie die gleiche Platzierung. Ebenfalls zweimal auf dem Silberrang landete Alina Gaubatz(W9) mit 3,27m im Weitsprung und 22,0m im Ballwurf. In der Klasse W14 erreichte Marie Bartelt mit 7,83m im Kugelstoßen den zweiten Platz. Unter zum Teil widrigen Wetterbedingungen ging es dann zum 100m Sprint, bei dem sie am Start Schwierigkeiten hatte und mit 14,58sec Platz vier belegte. Dies nutze Ihre Vereinskollegin Miriam Fleher, die in 14,48sec noch den Sprung aufs Siegertreppchen schaffte und Rang drei erreichte. Während Janika Sewing eine guten Weitsprungwettkampf in der Klasse W15 absolvierte und mit 3,94m Platz sechs belegte, hatte Anna-Lena Strippentow große Problem mit dem wechselnden Wind und schied im Vorkampf aus. Carolin Hoock startete im Kugelstoßen und verbesserte sich auf 6,21m, der zu Rang 6 reichte.



Badminton
Basketball
Billard
Breitensport
Eiskunstlauf
Fechten
Handball
Judo
Ju-Jutsu
Kegeln

Leichtathletik

Pool-Billard Schwimmen Taekwondo Tischtennis Turnen Volleyball

Gerd-Ulrich Erfurth, M 60, startete bei den Europäischen Veteranen Athletics Championships 2013 über 10000 m und wurde 35. in 50:55 min.

Bei der 38. Nacht von Borgholzhausen erlief sich Gerd-Ulrich in der Klasse M 60 den 4. Platz über 6 englische Meilen (9654 m) in 47:05,7 min. Die Freude über diese Leistung wurde etwas getrübt, da der Traditionslauf zum letzten Mal stattfand. An 36 von 38 Läufen hat Gerd-Ulrich teilgenommen.



Pressebericht vom 29.6.13

Bei den Westfalenmeisterschaften der Jugend U18/U20 in Recklinghausen, nahm auch ein Team der Leichtathleten der Turngemeinde Herford teil.

Wie schon so oft in diesem Jahr hatten die Athleten unter den schwierigen Windverhältnissen zu leiden. So wechselte der Wind innerhalb weniger Minuten von 3 m/s Rückenwind auf 2 m/s Gegenwind.

Um so erfreulicher waren daher die Leistungen der Sprinter bei diesen Bedingungen.

Ben Kohz (MJU20) konnte sich nach einem beherzten Rennen über 400m in 52,88s über eine tollen fünften Platz freuen. Er war damit der Schnellste des Jg. 95, die vor ihm Platzierten gehörten dem 94iger Jahrgang an. Nicht weniger zufrieden mit ihrer Leistung über die 400 m war Rieke Meierkort (WJU18). Sie startete zum ersten Mal bei einer Westfalenmeisterschaft und konnte ihre Bestzeit um über eine halbe Sekunde auf 64,73s verbessern. "Da ist noch viel Potential", meinte Trainerin Bettina Schachtsiek zu den Läufen ihrer Schützlinge.

Erstmals musste die 4 x 100 m Staffel bei den Westf. M. ohne Florian Weeke an den Start gehen, der sich auf seinen Start bei der Junioren Gala in Mannheim vorbereitete. Das hatte zur Folge, dass Florian Knoll die Position 3 übernehmen musste. Der noch nicht so Staffel erfahrene Florian Knoll lief zu früh los und musste dann stark abbremsen. Auch der Wechsel von Position drei auf vier war nicht optimal, so dass viel Zeit verloren ging und es dann in der Gesamtwertung nur zu Platz Sieben in 45,09 s reichte. Die 4x100m Staffel der MJU20 lief in der Besetzung Daniel Heuermann, Ben Kohz, Florian Knoll und Dorian Wächter.

Großes Pech bei ihren Läufen hatten Rebecca Schröder (WJU18) und Florian Knoll (MJU18). Rebecca stürzte, Kopf an Kopf liegend mit der späteren Siegerin des 200m Vorlaufes, wenige Meter vor dem Ziel. Zum Glück kam sie glimpflich mit Abschürfungen davon und verletzte sich nicht schwer. Florian Knoll hatte in seinem 100m-Vorlauf leichten Gegenwind, während der Lauf vor ihm + 1,5 Rückenwind hatte. Er verpasste mit seiner Zeit von 11,67s den angepeilten Einzug in das Finale als Neunter um nur 3/100 Sekunden. Weitere Ergebnisse waren: Rebecca Schröder (WJU18), 100m in 13,41s, Florian Knoll (MJU18), 200m in 23,99s;

Badminton

Basketball

Billard

Breitensport

Eiskunstlauf

Fechten

Handball

Judo

Ju-Jutsu

Kegeln

Leichtathletik

Pool-Billard

Schwimmen

Taekwondo

Tischtennis

Turnen



Weeke startet EM-Abenteuer

TGH-Leichtathlet fliegt heute ins U20-EM-Quartier nach Rieti

■ Von Sonja Möller

Herford (HK). Noch hält sich die Aufregung bei Florian Weeke in Grenzen. Das wird sich aber am Samstag ändern. Dann startet der Leichtathlet der TG Herford bei der U20-Europameisterschaft in Italien. Heute fliegt er erstmal mit allen 74 deutschen Athleten ins EM-Ouartier nach Rieti.

Bereits gestern reiste der Herforder nach Frankfurt. Dort versammelte Bundestrainer Jörg Peter den gesamten EM-Tross um sich. Viele neue Gesichter für Florian Weeke. »Die 400-Meter-Jungs kenne ich und ein paar andere auch. Aber die meisten höchstens vom Namen. Das wird bestimmt interessant«, freut er sich schon aufs erste Zusammenkommen. Und auf seine 4 x 400-Meter-Staffel: »Zwischen uns herrscht ja keine Konkurrenz. Wir sind eine Mannschaft und haben ein Ziel.« Und das lautet eine Medaille in Rieti gewinnen. Zumindest, wenn es nach dem Bundestrainer geht. »Mein vorrangiges Ziel war ja erstmal generell die Teilnahme an der EM. Nachdem ich das geschafft habe, ist mein Ziel für Rieti der Endlauf. Das wäre klasse.« Dafür muss sich die Staffel im Vorlauf am Samstag qualifizieren (Start: 11.55 Uhr). Wenn das klappt, tritt das deutsche Quartett am Sonntag im Finale an (19.40 Uhr).

Dass es Florian Weeke überhaupt bis in den Kader geschafft hat, verdankt er seiner Trainerin Bettina Schachtsiek von der TG Herford. Der Elftklässler des Ravensberger Gymnasiums erklärt: »Am Anfang habe ich oft gezweifelt, ob ich die Zeit überhaupt schaffe. Aber sie hat mich immer aufgebaut und mir Mut gemacht. Jetzt ist sie natürlich stolz auf mich.« Seit der Nominierung hat Bettina Schachtsiek den 17-Jährigen gezielt auf den Start vorbereitet. »Damit ich am Samstag meine Bestzeit laufen kann«, sagt er. Das sind 48:50 Sekunden.

Das Kuriose: Florian Weeke ist bei der Junioren-Gala in Mannheim erstmals in der 4 x 400-Meter-Staffel gestartet. »Im Verein haben wir ja keine Staffel.« Da der Herforder den Bundestrainer aber im Einzel-Endlauf über 400 Meter überzeugte (Platz 7 im internatio-



Premiere: Florian Weeke startet Samstag erstmals bei einer EM.

nalen Starterfeld), durfte Weeke in der Staffel starten. Eine Riesenchance für das TGH-Talent, die er nutzte. »Bennet Steudel ist schon mal bei der U20-Weltmeisterschaft gestartet. Von dem habe ich mir Tipps geholt«, erzählt Florian Weeke. Wie laufen die Wechsel ab? Wie lange habe ich in der Wechselzone Zeit? Welche Begrenzungen gibt es? All diese Fragen hat Steudel beantwortet. Der erste Start war für Florian Weeke ungewohnt. »Das war ein Sicherheitswechsel, aber er hat geklappt«, erzählt er. Das Team komplettieren Mark Koch (Weeke: »Er ist wie ich beim Ländervergleichswettkampf gestartet«) und Alexander Gladitz (»Er hat noch gar keine internationale Erfahrung«). Die Premiere auf europäischer Ebene soll trotzdem gelingen. Weeke sagt: »Ich freue mich schon auf meinen Einsatz und darauf, vor vielen Zuschauern zu starten.« Starke Konkurrenten auf dem Weg in den Endlauf dürften Russland und Polen sein, die beide wohl wieder starke Staffeln stellen.

Zuhause drücken auf jeden Fall die Familie und Freundin Fabienne die Daumen. Und natürlich fiebern die Teamkameraden der TG Herford mit. »Als Glücksbringer haben sie mir ein kleines rosa Plüschtier geschenkt. Das nehme ich auf jeden Fall mit«, berichtet Florian Weeke.



Pressebericht vom 18.7.13

Mit drei Bezirksmeistertiteln und diversen Podest und Endkampfplatzierungen sind die jungen Leichtathleten der Turngemeinde Herford von den Ostwestfälischen Meisterschaften im lippischen Blomberg zurückgekehrt. Doppelter Ostwestfalenmeister wurde dabei der zwölfjährige Alexander Sievert. Nach einem starken Vorlauf über 75m in persönlicher Bestzeit von 10,96sec verzichtete er auf den folgenden Zwischenlauf, um sich ganz auf den Hochsprung zu konzentrieren. Der Sieg mit 12cm Vorsprung und einer Höhe von 1,50m gab ihm recht für diese Entscheidung. Die Erleichterung war entsprechend groß, nachdem er beim letzten Wettkampf für ihn nur enttäuschende 1,38m erreicht hatte. Entsprechend locker startete er dann auch in den Weitsprung .den er mit 4,79m ebenfalls für sich entscheiden konnte. Einmal mehr überzeugen konnten auch die Herforder Sprinter. In der Altersklasse W13 siegte die Herforder 4x75m Staffel in der Besetzung Cindy Schwabauer, Julia Dimitrievska, Sophie Hauer und Amy Walters in sehr guten 40,43sec. deutlich. Über die 4x100m erreichten Gina Fichtner, Marie Bartelt, Linda Bowe und Miriam Fleher in 53,83sec Platz 2. Franziska Steinmann, Annfany Knoll, Lisa Bartelt und Maximiliane Langejürgen verpassten in der Klasse W15 das Podest in 56.03 nur knapp und belegten Rang vier. Auch in den Einzelsprints spiegelten sich diese Leistungen wieder. Cindy Schwabauer (W13) siegte erst im Vorlauf mit 10,17sec und erreichte eine neue persönlich Bestzeit. Im Finale musste sie sich dann nur der für Lemgo startenden Ayele Gerken geschlagen geben. Auch Amy Walters war zum Saisonhöhepunkt top fit und steigerte im Zwischenlauf ihre persönliche Bestzeit um fast eine halbe Sekunde auf 10,79sec. Bei den Jungen zeigte sich ein ganz ähnliches Bild. Auch Leo Kohz und Robin Harland, beide in der Klasse M15 startend konnten das für die Sprinter optimale Wetter nutzen. Leo Kohz steigert sich auf 12,28sec und belegte im Finale Rang vier. Robin Harland war mit seinen 12,59sec überglücklich, scheiterte damit aber im Zwischenlauf knapp und belegte somit abschließend Rang sieben. Gina Fichtner verpasste den Endlauf der Klasse W14 in 13,75sec knapp. Die größte Leistungssteigerung des Tages aus Herforder Sicht zeigte Maximiliane Langejürgen im Hochsprung. Die Vierzehnjährige übersprang 1,51m und steigerte sich damit um ganze 18cm. Der Lohn war Rang zwei. Jeweils Platz sechs im Hochsprung sicherten sich Veronika Hoffmann in der Klasse W12 mit 1,28 und Julia Dimitrievska in der Klasse W13 mit 1,33m. Im Anschluss belegte Julia über die 60m Hürden dann in 10,82sec noch Platz fünf vor ihrer Vereinskameradin Amy Walters, die in 11,05sec als sechste das Ziel erreichte. In der gleichen Altersklasse konnte sich Cindy Schwabauer im Weitsprung auf 4,66m verbessern und gewann die Bronzemedaille. Bei den ein Jahr jüngeren

Basketball Billard

Badminton

Breitensport Eiskunstlauf

Fechten

Handball

Judo

Ju-Jutsu

Kegeln

Leichtathletik

Pool-Billard

Schwimmen

Taekwondo

Tischtennis

Turnen

Mädchen erzielte Sophie Hauer eine Weite von 4,30m und belegte damit Rang sechs. In der Klasse W14 verpassen Gina Fichtner mit 4,17m und Miriam Fleher mit 4,09m den Endkampf der besten Acht knapp auf den Plätzen neun und elf. Einzige Mittelstreckenläuferin des Tages in den Reihen der Turngemeinde war Lisa Bartelt über 800m in der W14. Mit 2:52,58sec belegte sie Platz vier, musste aber ihrer Teilnahme an einem Triathlon am Vortag Tribut zollen und blieb so hinter ihren Möglichkeiten. Zufrieden über Ihre Platzierungen waren auch die Werferinnen. Mit 8,34m und persönlicher Bestleistung sicherte sich Marie Bartelt Rang 4 im Kugelstoßen der vierzehnjährigen Mädchen. In der gleichen Altersklasse erreichte Linda Bowe mit 16,59m Rang 5 im Diskuswerfen.





Pressebericht vom 23.7.13

Beim Abendsportfest in Minden zeigten die TGH Leichtathleten gute Ergebnisse.

Rebecca Schröder, WJU18, lief sowohl über die 100m Saisonbestzeit 13,20s (5. Platz) wie auch über die 200m in 27,18s (PB, Platz 4).

Sophia Wächter, F, ersprang sich mit 4,66m einen zweiten Platz. Florian Knoll, mJU18, wurde ebenfalls Zweiter über 100m in 11,68s und erlief sich den fünften Platz über 200m in 24.00s.

Tobias Dräger, MJU18, blieb im Stabhochsprung leider o.g.V., ersprang sich aber im Hochsprung mit 1,32m den zweiten Platz.

Rieke Meierkort, WJU18, wurde 9. über 100m in 13,70s und Achte über 200m in 28,86s. Michelle Ropeter kam als Siebte über die 200m in 28,80s mit pers. Bestzeit ins Ziel und wurde Zwölfte über 100m in 13,78s.



Badminton

Basketball

Billard

Breitensport

Eiskunstlauf

Fechten

Handball

Judo

Ju-Jutsu

Kegeln

Leichtathletik

Pool-Billard

Schwimmen

Taekwondo

Tischtennis Turnen



Pressebericht Herforder Kreisblatt vom 22.7.13

Sport Herford »So schnell war ich noch nie«

U20-Leichtathletik-EM: Florian Weeke qualifiziert sich mit 4x400-Meter-Staffel fürs Finale, muss aber zugucken



Die 4x400-Meter-Staffel mit (von links) Alexander Gladitz, Bennet Steudel, Florian Weeke und Marc Koch hat es ins Finale der U20-Europameisterschaft in Rieti geschafft.

U20-Leichtathletik-EM: Florian Weeke qualifiziert sich mit 4x400-Meter-Staffel fürs Finale, muss aber zugucken.

Rieti (WB). Vor seinem ersten Start bei der U20-Europameisterschaft ist Florian Weeke sehr aufgeregt, tritt fast über die Begrenzungslinie. Dann übernimmt der Leichtathlet der

TG Herford bei der 4x400-Meter-Staffel als Dritter den Stab und legt den Lauf seines Lebens hin

»So schnell war ich noch nie«, berichtet Florian Weeke gestern und ein breites Grinsen ist deutlich aus seiner Stimme herauszuhören. Immerhin hat er sich am Samstag mit der Staffel fürs Finale gestern Abend qualifiziert. Dort durfte der Herforder allerdings nur zugucken: Bundestrainer Jörg Peter ließ stattdessen Sebastian Schürmann (Falke Saerbeck) laufen.

Doch von Anfang an: »Vor dem Frühstück war ich total aufgeregt. Ich habe kaum etwas runterbekommen«, erzählt Weeke. Als er mit den anderen Athleten in Richtung Stadion aufbrach, ging es ihm etwas besser. 25 Minuten vor dem Start sammelten sich alle Staffelläufer im so genannten »call room« und wurden mit den Regeln vertraut gemacht. »Das war ein einziges Durcheinander. Der Weißrusse sprach zum Beispiel kein Englisch, da musste der Russe übersetzen«, schildert der EM-Debütant. Auf dem Weg

Badminton

Basketball

Billard

Breitensport

Eiskunstlauf

Fechten

Handball

Judo

Ju-Jutsu

Kegeln

Leichtathletik

Pool-Billard

Schwimmen

Taekwondo

Tischtennis

Turnen

ins Stadion war die Nervosität ziemlich groß. Weeke: »Wenn du da herläufst und weißt, gleich startest du, das ist ein seltsames Gefühl.« Alexander Gladitz und Bennet Steudel besetzten die Positionen 1 und 2. Dann kam Weeke. »Ich war unmittelbar vorm Start total

konzentriert und habe gar nicht gemerkt, dass ich auf der Linie stand. Das ist verboten! Marc hat noch von außen gerufen, ich solle mich reinstellen«, schildert Weeke die Sekunden vor der Übergabe. Der Wechsel klappte dann problemlos und er lief los. Der Bundestrainer hatte vorab gesagt, Weeke solle die 400 Meter taktisch clever angehen. Weeke: »Das ist mir ganz gut gelungen.« Er verfolgte an Position zwei den führenden Russen und verkürzte sogar deutlich den Abstand gefolgt von Großbritannien und Italien.

Als Weeke den Stab an Marc Koch weitergab, hatte er die 400 Meter in 47,32 Sekunden gelaufen. »So schnell war ich noch nie!«

Zwar zog Großbritannien noch an Deutschland vorbei, doch der dritte Platz war nicht in Gefahr. Der Italiener lag mehr als drei Sekunden zurück. »Marc hat sich immer wieder umgeguckt und ist dann locker zuende gelaufen. Ziel war ja, unter die besten Drei zu kommen«, erläutert Weeke. Trotzdem war die Staffel mehr als zwei Sekunden schneller als bei der Juniorengala in Mannheim (3:08,92 Minuten).

Am Abend gab es eine Besprechung mit dem Bundestrainer, der die Sportler lobte und die Aufstellung fürs Finale bekannt gab. Weekes Name war nicht dabei. Stattdessen durfte Sebastian Schürmann starten, der schon mal die Norm für die Einzelzeit geschafft

hat. Einfach hatte es sich Jörg Peter aber nicht gemacht. Florian Weeke: »Er hat mir unter vier Augen gesagt, so ein gutes Rennen habe er noch nie von mir gesehen. Er habe halbstündlich zwischen mir und Alexander geschwankt, sich dann aber für Alex entschieden, weil er einen Startläufer brauchte.« Im ersten Moment war Florian Weeke enttäuscht: »Ich hatte mir nach dem Rennen schon Hoffnungen gemacht.« Tags drauf hatte sich das aber gelegt: »Ich bin ja der jüngere Jahrgang und kann nächstes Jahr nochmal starten.« Im Finale wurde die 4x400-Meter-Staffel Fünfter (3:08,40 Minuten).



Pressebericht Neue Westfälische vom 3.8.13

Mit Bambinoläufen fing alles an

Leichtathletik: Florian Weeke ist auf der 400-Meter-Strecke angekommen

VON ULRICH FINKEMEYER



Stadionrunde: | FOTO: ULRICH FINKEMEYER

Herford. Zweimal schon wurde Leichtathlet Florian Weeke zu Herfords Jugendsportler des Jahres gewählt. Nicht ohne Grund, denn die Erfolgsliste des 17-jährigen 400-Meter-Sprinters ist beachtlich: Ein vierter Platz bei der Deutschen U-18-Meisterschaft 2012, Rang sechs bei der diesjährigen Deutschen U-20-Meisterschaft, Platz fünf in der Deutschen U-18-Rangliste, mehrfacher Titelgewinne bei Ostwestfalenmeisterschfaten und die Berufung in die U-20-Nationalmannschaft stehen schon auf der Liste. Zum sportlichen Ziel hat sich Florian Weeke für das kommende Sportjahr eine Platzierung unter den fünf besten 400-Meter-Läufern der Republik gesetzt. "Dazu muss ich meine Bestzeit von 48,37 auf unter 47 Sekunden drücken", weiß er.

"Florian schafft das", ist sich Bettina Schachtsiek sicher. Die Leichtathletik-Trainerin und Abteilungsleiterin in der Turngemeinde Herford war es, die Florian Weeke von der Mittelstrecke auf die Stadionrunde brachte. "Als er im Sommer 2011 zu uns kam, war mir sofort klar, dass die lange Sprintstrecke ideal für ihn ist", erinnert sich Schachtsiek gerne.

Erst seit November 2011 läuft der ehemalige Jugendfußballer des SV Sundern und der SG FA Herringhausen-Eickum für die TG Herford die 400 Meter und meldet auch schon mal über 200 Meter. Unter der Anleitung von Trainerin Bettina Schachtsiek kam der 1,90 Meter große Oetinghauser schnell voran. Im vergangenen Jahr gewann er die Westfalenmeistertitel in der Halle (51,37 Sekunden) und draußen (49,75). Die Krönung war schließlich sein vierter Platz bei der Deutschen U-18-Meisterschaft. Vor wenigen Tagen lief Weeke bei der Deutschen Meisterschaft in Rostock mit 48,37 Sekunden eine neue persönliche Bestzeit über 400 Meter (wir berichteten). Die gute Zeit langte aber nur zum sechsten Rang bei den bis zu zwei Jahren älteren U-20-Konkurrenten. "Wir hatten mit mehr gerechnet. Doch bei 30 Grad im Schatten und in der prallen Sonne bleiben die großen Leistungen einfach aus", ärgert sich Trainerin Bettina Schachtsiek noch heute über den "unmöglichen" Startzeitpunkt von 12.30 Uhr.

Als kleiner Steppke hatte Florian Weeke in den warmen Monaten eines Jahres die Wahl, allein daheim zu bleiben oder mit den Eltern (und dem jüngeren Bruder Felix) an einem Volks-

Badminton

Basketball

Billard

Breitensport

Eiskunstlauf

Fechten

Handball

Judo

Ju-Jutsu

Kegeln

Leichtathletik

Pool-Billard

Schwimmen

Taekwondo Tischtennis

Turnen

lauf teilzunehmen. "Ob in Oetinghausen oder sonst wo, soweit ich mich erinnern kann, bin ich ständig die Bambino-Strecken und später bis zu 1.000 Volkslauf-Meter gelaufen", berichtet er. Als jugendliches Mitglied der Laufgruppe im SV 06 Oetinghausen durfte Weeke dann an die 4,2-Kilometer-Strecke heran. Dass der auf inzwischen 1,90 Meter hochgewachsene Mittelstreckler zur TG Herford wechselte, verdankte der Schüler am Ravensberger Gymnasium "zwei aus meiner Jahrgangsstufe, die bereits in der Leichtathletik-Abteilung der Turngemeinde aktiv waren", erinnert sich Weeke. Der dann vollzogene Wechsel auf die 400-Meter-Strecke katapultierte Florian Weeke auf die U-18-Landesbestenliste. Bei den Westfalenmeisterschaften in der Halle wurde er Zweiter in 53 Sekunden. Zwei Jahre später ist Weeke bereits Mitglied im U-20-Bundeskader. Bei der Europameisterschaft der Junioren Mitte Juli in Rieti (Italien) wurde er in der deutschen Staffel eingesetzt. "Um in einem Einzellauf starten zu dürfen, muss ich die Vorgabe des Deutschen Leichtathletik-Verbandes von 47,30 Sekunden erfüllen", erzählt der erfolgreiche TGH-Athlet vor seinen Trainingsrunden im Herforder Ludwig-Jahn-Stadion. Diese Zeit will Florian Weeke in der nächsten Saison angreifen. Die beginnt am 14. Januar 2014 mit der Westfalenmeisterschaft. "Im September werden wir das leichte Training aufnehmen, und ab Mitte Oktober mit dem richtigen Training beginnen, fünf bis sechsmal pro Woche", weiß er schon. Das sieht jedenfalls der Vorbereitungsplan von Trainerin Bettina Schachtsiek vor.



Pressebericht vom 12.9.13

Gerd-Ulrich Erfurth, M 60, von der Turngemeinde Herford konnte sich gleich über mehrere gute Ergebnisse freuen.

Beim Läuferabend in Melle startete er über 1500 m und wurde in seiner Altersklasse Erster in 6.30,57 min.

Bei einem Abendsportfest in Minden ging Langstreckenläufer Gerd-Ulrich das erste Mal seit 20 Jahren wieder über 1000 m an den Start und absolvierte diese in 4:13,78 min.

In Lemgo beim Sommersportfest siegte Gerd-Ulrich in der AK 60 über 5000 m in 23:39,43 min , die gleichzeitig Saisonbestleistung bedeuteten.



Badminton

Basketball

Billard

Breitensport

Eiskunstlauf

Fechten

Handball

Judo

Ju-Jutsu

Kegeln

Leichtathletik

Pool-Billard

Schwimmen

Taekwondo

Tischtennis

Turnen

Arrage Corriers are

Pressebericht vom 9.10.13

Bei einem Mehrkampf in Bad Münder gewann Maya Siegert, W 10, mit 1180 Punkten den Dreikampf und konnte sich über persönliche Bestleistungen freuen (50 m - 8,30 s, Weitsprung 3,83 m, Schlagball 31,00 m) Außerdem lief sie die 800 m in 3:31 min.

Gerd-Ulrich Erfurth, M 60, gewann in Lemgo die 3000 m in 14:00,55 min.

Badminton

Basketball

Billard

Breitensport

Eiskunstlauf

Fechten

Handball

Judo

Ju-Jutsu

Kegeln

Leichtathletik

Pool-Billard

Schwimmen

Taekwondo

Tischtennis

Turnen Volleyball

Zerngrander Green

Pressebericht vom 27.9.13

In Gütersloh fanden an diesem Wochenende die Landesfinalwettkämpfe der Deutschen Schüler Mannschaftsmeisterschaften(DSMM) statt. Nach einem erfolgreichen Vorkampf im Juli in Bad Salzuflen hatte sich auch die Mannschaft der Turngemeinde Herford für das Finale der besten acht Teams in der Klasse WJU14 Wettkampfgruppe 3 (Weitsprung, 75 m, Ballwurf und 4 x 75 m Staffel) qualifiziert.

Der Beginn des Wettkampfs war von viel Nervosität geprägt. So kämpften Amy Walters und Greta Lücking im ersten Wettbewerb, dem Weitsprung, mit jeweils zwei ungültigen Versuchen und auch Cindy Schwabauer war zu Beginn mit ihrem Anlauf unzufrieden. 3,85m im ersten Versuch war doch deutlich unter Ihren Möglichkeiten. Nach vier Versuchen erreichte sie dann aber immerhin 4,33m und auch Greta Lücking mit 4,27m und Amy Walters mit 4,19m konnten sich noch steigern. Trotz dieses etwas holprigen Starts lag das Team bereits nach der ersten Disziplin auf Rang zwei. In den Sprints zeigten die Mädchen dann durchweg starke Leistungen. Den ersten Lauf gewann Cindy Schwabauer mit sehr guten 10,28sec und auch Julia Dimitrievska konnte mit 10,85sec. ihren Lauf gewinnen. Amy Walters steigerte sich auf 10,92sec und Sophie Hauer, die jüngste im Team erreichte 11,20sec. Mit diesen Leistungen lag das Herforder Team nur noch einen Punkt hinter der führenden LG Ratio Münster. Erst jetzt realisierten die Mädchen Ihre reelle Chance auf den Sieg. Entsprechend motiviert gingen Greta Lücking, Janina Reichert und Michelle Klassen in den Ballwurfwettbewerb. Schon im ersten Durchgang legt das Herforder Trio mit 27m durch Michelle Klassen und jeweils 33,5m durch Janina und Greta gute Weiten vor. Im weiteren Verlauf steigerte sich Michelle auf eine persönliche Bestleistung von 34m, Greta gar auf 38m und auch Janina erreichte mit 37,5m eine sehr gute Weite. Damit stellte die Herforder Mannschaft die beiden besten Werfer des Wettbewerbs und übernahm nach dem Werfen erstmals die Führung im Wettkampf. Bei den abschließenden Staffelläufen ließen die beiden Herforder Staffeln dann nichts mehr anbrennen und bauten ihren Vorsprung sogar noch aus. Den ersten Lauf gewannen Cindy Schwabauer, Julia Dimitrievska, Greta Lücking und Amy Walters in starken 39,68sec., womit sie auch in der diesjährigen westfälischen Bestenliste weit vorne landen dürften. Auch die zweite Staffel in der



Besetzung Michelle Klassen, Marie Lüdke, Sophie Hauer und Janina Reichert lies keine Zweifel am Sieg mehr aufkommen. Sie liefen 42,59sec und gewannen Ihren Lauf ebenfalls. Mit 3870Pkt. lagen die Herforderinnen am Ende 50Pkt vor der LG Lage-Detmold-Bad Salzuflen und der LG Ratio Münster mit 3743.

Somit konnten sich am Ende eines aufregenden Wettkampftages die Schülertrainer Jan-Hendrik Salmon, Kirsten Salmon und Jan-Martin Krafczyk mit ihren Schützlingen und den mitgereisten Eltern über den Sieg im Westfalenfinale der Gruppe 3

Badminton

Basketball

Billard

Breitensport

Eiskunstlauf

Fechten

Handball

Judo

Ju-Jutsu

Kegeln

Leichtathletik

Pool-Billard

Schwimmen

Taekwondo

Tischtennis

Turnen Volleyball

freuen .



Pressebericht vom 10.10.13

Florian Weeke, MJU 20, Leichtathlet der Turngemeinde Herford, ist erneut für die Saison 2013/2014 in den 400 m Bundeskader des DLV berufen worden. Neben der großen sportlichen Herausforderung sich mit der 4 x 400 m Staffel des DLV für die U 20 Weltmeisterschaft in Eugene/Oregon USA im Juli zu qualifizieren, wird Florian 2014 auch noch sein Abitur machen. Dass es in der kommenden Saison für Florian nicht immer einfach werden wird, alles "unter einen Hut" zu bekommen, zeigte sich schon bei der Terminierung des Bundestrainers

für den Eröffnungslehrgang in Erfurth . Dieser fiel ausgerechnet in die Klausurenphase. Zum Glück zeigte der Bundestrainer Verständnis und entband Florian von der Teilnahme am Lehrgang.



Badminton

Basketball

Billard

Breitensport

Eiskunstlauf

Fechten

Handball

Judo

Ju-Jutsu

Kegeln

Leichtathletik

Pool-Billard

Schwimmen

Taekwondo

Tischtennis

Turnen Volleyball

Tornar Series Derived

Pressebericht vom 31.12.13



Gerd-Ulrich Erfurth war der einzige Teilnehmer der TGH bei den Westfälischen Crosslaufmeisterschaften in Oelde. Auf der schwierigen Laufstrecke belegte er in seiner Altersklasse M 60 den 13. Platz über 5100 m in 28:54 min.

Beim Weihnachtscrosslauf in Borgholzhausen über 10.000~m erlief sich Gerd-Ulrich, M 60, den dritten Platz in 52:41,11~min.

Gleich zu Beginn der Hallensaison konnte Alexander Sievert , M 12, von der Turngemeinde Herford, beim Hallensportfest in Bielefeld zu überzeugen.

Er gewann sowohl den Hochsprung mit 1,41 m wie auch den Weitsprung mit 4,62 m. Einen zweiten Platz belegte Alexander über die 60 m in 9,07 s.



Badminton
Basketball
Billard
Breitensport
Eiskunstlauf

Fechten

Handball

Judo

Ju-Jutsu

Kegeln

Leichtathletik

Pool-Billard

Schwimmen Taekwondo

Tischtennis

Turnen



Pressebericht vom 19.12.13

Einen guten Einstand in die Hallensaison hatten die TGH Leichtathleten beim Hallenmeeting in Paderborn.

Die 4x200m Staffel der MJU20 in der Besetzung Florian Knoll, Ben Kohz, Henrik Wallberg, Daniel Heuermann unterboten in 1:34,44 min gleich bei ihrem ersten Hallenwettkampf die Norm (1:36,0 min) für die deutschen Jugendhallenmeisterschaften in Sindelfingen im Februar und siegten mit großem Vorsprung . Zuvor gewann Florian Knoll, mJU 18, die 60 m mit persönlicher Bestleistung in 7,31s, das eine deutliche Verbesserung zum Vorjahr darstellt.

Rieke Meierkort, WJU18, gewann den zweiten von zwei ZEL über die 400m in 65,77s, konnte ihre Hallenbestleistung ebenfalls verbessern, und kam in der Gesamtwertung auf den zweiten Platz. Leo Kohz /7,94s) und Robin Harland (7,98s), beide noch der Schülerklasse angehörend, erfüllen die B-Norm für die Westfälischen U18 Hallenmeisterschaften. Rebecca Schröder, WJU18, gewann ebenfalls ihren 200m Lauf in 27,77s, das bedeutete in der Gesamtwertung aller ZEL den fünften Platz.

Bei den Schülerinnen erzielte Noelle Unversucht die herausragende Leistung aus Herforder Sicht. Sie lief in der W14, über die 60m eine Zeit von 8,24s, belegte damit den zweiten Platz und qualifizierte sich für die Westfälischen Schülerhallenmeisterschaften. Louisa Krummacker, W15, erlief sich einen vierten Platz über 60m in 8,53s. Maximiliane Langejürgen, W14, übersprang 1,49m und wurde damit Fünfte.

Amy Walters, 60 m/8,84s, 60m Hü/10,44s, Hoch 1,35m; Julia Dimitrievska, 60 m/8,89s, 60 H 13,36s, Hoch 1,35m; Linda Bowe, 60 m/8,97s, Weit 4,21m; Marie Bartelt, Weit 3,94 m, Kugel 7,33 m; Miriam Fleher, 60 m/9,12, Weit 4,21 m; Jamie Hogdson, 60 m/7,77s; Annfanny Knoll, 60 m/9,40s/Weit 3,90m



Badminton
Basketball
Billard

Breitensport

Eiskunstlauf

Fechten

Handball

Judo

Ju-Jutsu

Kegeln

Leichtathletik

Pool-Billard

Schwimmen

Taekwondo Tischtennis

Turnen